

Die Fanfare Königliche Ohler Zeitung

Ausgabe: Juli 424 nach der großen Schlacht von Ohl

Hubertinus Dé Cassaré auf dem Krankenlager!

Ziehen in den Gelenken und die Säfte im Ungleichgewicht: Seit längerem kämpft seine Heiligkeit **Hubertinus Dé Cassaré** Kardinalbischof der Kirche Ordons in Drakenstein, bereits mit Gesundheitlichen Problemen. Nun muss er mehrere Wochen in die Obhut der guten Schwesternschaft, nach Angaben eines Kirchensprechers wegen schwarzem Husten.

Seine Eminenz Hubertinus leidet an einer schweren Erkrankung der Lungen und muss auf unbestimmte Zeit behandelt werden. Das gab der Sprecher des Heiligen Stuhls, Matteo Brunwacht, am vorgestrigen Tage bekannt. Das Oberhaupt der Ordons Kirche Drakensteins war am Nachmittag in die Abteil Langenow gebracht worden. Laut Brunwacht hatte der 86-Jährige in den vergangenen Tagen über Atemprobleme geklagt. In der Abtei Langenow »

sei dann bei umfänglichen Untersuchungen der schwere Husten festgestellt worden. Es handle sich nicht um die Pest, sagte Brunwacht weiter. Berichten zufolge wurden alle Termine seiner Heiligkeit vorerst abgesagt.

Ihre Heiligkeit die Prima Mater, Mutter der Kirche Ohls, **Königin Karoline von Nordhalben**

beteuerte ihre Anteilnahme und ließ verlautbaren, dass alle Gläubigen Ohls in mitfühlenden Gedanken bei unseren Nachbarn in Drakenstein seien.

Möge Ordon seiner Heiligkeit beistehen!



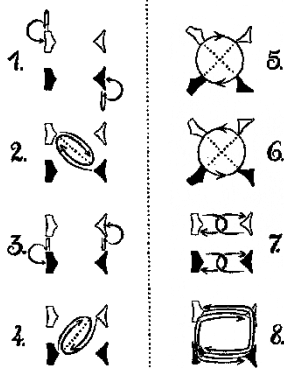
Vom Siefentrutzer Hofe!

Wolfrathsheim, Siefentrutz: Der geneigte Gast am Siefentrutzer Hofe sollte sich dieser Tage stets wohl vorbereitet wissen. So verkündete die **Dame Amelia von Fuchsmühl**, Kraft ihres Amtes, als Königin des vorjährigen Balls zu Wolfrathsheim, dass Die „*Indian Queen*“ fortan offiziell auf der Tanzkarte des nahenden Jahresfestes zu Ehren des Geburtstages ihrer **Hoheit Katryna von Siefentrutz** aufgenommen wurde.



1. First Corner: Set & Turn
 2. First Corner: ganze rechte Handtour
 3. Second Corner: Set & Turn
 4. Second Corner: ganze rechte Handtour, die Hände bleiben anschließend gefasst
 5. First Corner fassen über die gefassten Hände der Second Corner, dann alle im Set eine rechte Mühle
 6. linke Mühle zurück auf die Startposition (First Corner Hände nun unter denen der Second Corner)
 7. Dos à Dos mit dem Partner
 8. 3-Hände-Kette, rechte Hand startet,
 - a. beginnend mit dem Gegenüber
- von vorne im neuen Set...

Indian Queen



Wohl gedeihe die Mark Siefentrutz!

Abb.: Anja Sädlar / www.asaedler.de

Jagd & Tanz in Athyria!

Athyria / Königreich vom Phönixthron, Stift der Gnade; Kultur in der Gestalt von Tanz, musischem Spiel wie auch eine Jagd. All dies präsentierte das Phönixreich seinen Gästen am ersten Wochenende in diesem Monat. Wie beschaulich, herzlich & überwältigend zeigten sich die hohen Damen und Herren gegenüber den Ohler Abgesandten.

Ritter Berold von Krähenau sowie Knappe Albrecht von Weide zeigten sich bemüht freundschaftliche Bande mit den Gastgebern, vor allem mit dem Hause Elesgard & Drakenhowe zu stärken.

Die Dame Lorena von Salzbergen zu Jengen, fegte währenddessen voller Eifer und Ausgelassenheit über das Tanzparkett. Seite an Seite mit dem Herren Lasse von Federfels, Zögling ihrer Majestät Ain von Carlor aus dem Gefolge seiner Excellenz Zyghmundt vom Steinkreuz. So wurde die Dame gesehen, wie sie bis spät in die Nacht das Tanzbein schwang.

Die Gesandtschaft wird für einen ausführlichen Bericht in circa drei Wochen erwartet.

Ex oriente Lux!

Farlio Binder Bretonischer Nekromant?!

Neuer Phönixwald: So rief Baron Loren Kor im letzten Monat zur Heerschau im neuen Phönixwald.



Und es kamen die guten Nachbarn und Verbündete mit ihren besten Mannen, um sich zu messen! Unter Ihnen Lord Marcellus du

Lascard sowie höchstselbst Lady Katalina Alinor Bigot, Gräfin Montfort, Lordkonsulin des Bretonischen Reichsverbands und in ihrem Gefolge der Magus Farlio Binder. Welch Wirren & verstrickte Machenschaften sich in diesen Tagen zutragen, ist abschließend noch nicht geklärt, doch floh der Magus bevor er sich den Vorwürfen der Nekromantie vor der Obrigkeit des Gastgebers stellen konnte. So ist er bis heute flüchtig!

Möge das Chaos auf ewig zerschlagen werden!

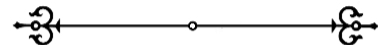


Lämmerfest in Schiefershöhe!

Schiefershöhe, Welden; Mit Vorfreude und Spannung verfolgt das Volk die Vorbereitungen des Lämmerfestes. Das Lehen Schiefershöhe, unlängst unter Argus Augen ob der Verwesung durch den doch recht unerfahrenen Lehnsherrn von Weide. »

Doch nun mit der prestigeträchtigen Verantwortung für den hohen Adel aus In- & Ausland, gleichwohl auch mit den Spannungen in Nordhalben, den Unruhen der Bergbaugilde und anderen störenden Einflüssen, ist es doch fraglich, ob das traditionsreiche Lämmerfest in Beschaulichkeit begangen werden kann. Das Volk giert mit Spannung auf die Ereignisse in den kommenden Tagen & Wochen!

Möge ganz Ohl feste feiern!



Vogt zu Schiefershöhe gesucht!



Ihr sucht eine neue Anstellung? Könnt lesen, schreiben und seid sogar der Arithmetik kundig?

Wer! Abrecht von Weide sucht einen Vogt zur Verwesung des Lehen Schiefershöhe in Welden im Königreiche Ohl





Sieg im Rawald!

Rawald / Königreich Hallgau; Sieg! Unter der Führung des Herrn Albrecht von Weide, war das 8te Siefener Trutzwehr Regiment im Rawald siegreich. Die aufständischen Rebellen, die „Ottern“ zogen sich schlagartig in die umliegenden Wälder zurück, als die geballte Ohler Streitmacht nahte. Durch eine ausgeklügelte List des Herrn Albrecht ward der Feind schnell geschlagen. Jene welche sich der Befreiungsarmee unter persönlicher Führung ihrer Majestät der Hallgau, König Ackerfrost offen entgegenstellten wurden in einem beispiellosen Handstreich hinfert gefegt.

Derart beeindruckt & dankbar ob der, für einen Ohler selbstverständlichen, Hilfeleistung wurde der Kirche eine Ordonsmission im Rawald nahe Siebenwinde zugesagt. Dem Königreich Ohl indes wurde die Verwesung der Festung Tiefenstein in der westlich Hallgau anvertraut. Ein Lehnsherr wurde bisher jedoch noch nicht benannt.

Darüber hinaus erhielt Knappe von Weide zahlreiche lobende Worte von Seiten des anwesenden Adels & seiner ausländischen Waffenbrüder. Sicherlich ein enormer Gewinn für den angehenden Ritter.

Ruhm und Ehre für Ohl!

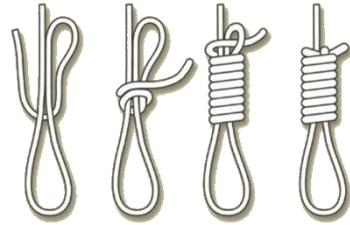
Wahl des Oberbürgermeisters



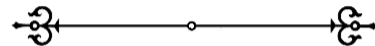
Günzheim, Welden: Seine Durchlaucht Oberbürgermeister Eckhard Frei gibt bekannt: es werden Wahlen zum Oberbürgermeisteramte der freien Stadt Günzheim durchgeführt. So solle jedem Manne oder Weibe, welcher im Besitz eines Günzheimer Bürgerbriefes ist & ferner rechtschaffener Einwohner der Stadt ist, aufgerufen sein, im kommenden Oktober im Jahre unseres Herr Ordon 424 den Oberbürgermeister zu Günzheim zu wählen!

Möge Günzheim weiterhin erblühen!

Wie knüpfte ich den rechten Galgenstrick?



Recht bleibt Recht!



Feuer in Mährenbach!

Mährenbach, Siefentrutz: Am letzten Sonntage, während der heiligen Ordonsmesse brach in Mährenbach eine tosende Feuersbrunst aus.



Während die Ursache weiterhin unbekannt ist, gab es leider vier Tote Einwohner zu beklagen. Den verzehrenden Flammen fielen außerdem ein Lagerhaus der Gemeinde, vier Häuser & ein Ochsenstall zum Opfer.

Kurz vorgestellt:

Herzogin Marie von Elesgard



Phönixreich; die edle Dame Marie von Elesgard, Gattin des Herzoges Lornalthe von Elesgard (ehemals Eleat), Schwägerin der Dame von Weißenfurt, Elenore von Elesgard.

Wahrlich eine freundliche und liebenswerte Person. Dennoch eine Dame mit Prinzipien und bei Fragen rund um ritterliche Tugenden oder Grundsätze sehr bestimmt und unnachgiebig.

Dies mag ihren Ursprung in der von Respekt & Vernunft geführten Ehe zwischen ihr und ihrem Gatten herrühren. Doch steckt in der Dame mehr als nur eine Adlige die Musik, Gedichten und Tanz sehr wohl zu schätzen weiß.

Die kommende Zeit wird es wohl beweisen, wieviel mehr noch in der Herzogin von Elesgard ruht.

So ist jetzt schon gewiss, dass der Name dieser Dame wohl zu Recht benannt wird, wenn man über Athyria und das Phönixreich spricht.



Reliquium oculi

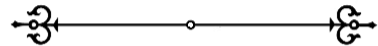
Kloster Sankt Gelden, Welden: Abt Clemens Gremmo öffnete am Tage der heiligen Valentina die Pforten von Sankt Gelden; ein jeder möge das allsehenden Auge Ordons in der Prunkkrypta, »

für die Dauer von acht Wochen bestaunen und verehren.

So sagt die Legende die heilige Valentina machte einst einem blinden Manne wieder sehend. Und fortan hatte dieser auch die Gabe der Hellsicht. Als er dann nach einem langen guten Leben zu Ordon berufen wurde, verwahrte man seinen Schädel in der Krypta zu Sankt Gelden.

Und so geht die Legende, ein wahrer Gläubiger, welcher die Reliquie in den Händen hält, vermag alles zu sehen, was sein Herz begehrt.

Preiset Ordons Herrlichkeit!



Waffenknechte & Spießgesellen für die Grauburg



Zur Wahrung der Ansprüche & Grenzen von Siefenritze werden im Lehen Brühmann, Landsknechte & Söldlinge für die Dauer von hundertsechzig acht Monaten gesucht!

Vogt Eggeward von Otberg ruft auf, sich in der Grauburg zu Siefenritze zu melden!

Ordo virginum / geweihte Jüner

Abtei Sankt Brabant, Siefertutz / Corunja - Taverne im Nebel: Ehelosigkeit um des Himmelreiches willen - Im letztmonatlichen Konzil der Marken wurde der kirchliche Stand der *virgines consecratae* wieder aufgegriffen und in Kraft gesetzt. Der Stand der *virgo consecrata* ist eine heilige Einzelberufung für jene welche den Geist Ordons in sich tragen & sich dafür entscheiden verkündete Bischof Heinrich II. von Hengersberg.

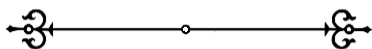
Die geweihten jüngerlichen Brüder & Schwestern sollen zumeist losgelöst von ihrer Ortskirche leben & das Wort Ordons über die Grenzen Ohls hinaus in die Welt tragen. So seien sie nur dem Diözesanbischof zugeordnet, bestätigte das Konzil. Man erkenne die Berufenen an dem Ring, welchen sie bei ihrer Weihe erhalten und an der rechten Hand tragen sollen.

Das Leben einer *virgo consecrata* ist und soll sein ein Leben in und mit Ordon, „verborgen in Ordon“ sein, erfüllt mit einem missionarischen Auftrage.



Insgesamt erhielten fünf Schwestern & drei Brüder die Ehre der Weihe. Unter ihnen **Bruder Klemens** aus Siefertutz welcher sogleich entsandt wurde Ordons Glorie in den **corunianischen Städtebund** zu tragen. Erster Anlaufpunkt war die Taverne im Nebel.

Möge die Ordnung Ordons in der Welt getragen werden!



Narade übernimmt Taverne im Phönixwald

Neuer Phönixwald; Frau Narade übernahm in den letzten Wochen die Taverne nahe Drakenwacht und demonstrierte eindrucksvoll das sie selbst einem Bären im Winterschlaf eine Decke verkaufen könnte. Die Taverne verzeichnete derweil Rekordumsätze. Ein guter Auftakt des Sommers, verkündete die wirbelnde Geschäftsfrau. Ähnliche Einnahmen werden für den **Röbersunder Honigtopf** erwartet.



Rubin Ohl steigt ab!

Ohl / Bruchenball: Die aktuellen Ergebnisse des vergangenen Monats:

Rubin Ohl vs. Kutsche Nordhalben 0:2

Partisan Ohl vs. Signal Siefertutz 1:1

Wehr Welden vs. Kombinat Kohlheim 0:1

Sturm Schwangarten vs. Eisern Phönixwald 3:1

Eintracht Emmeran vs. Weiße Schnabelwaid Schwinge -/-

Das Spiel Eintracht Emmeran gegen Weiße Schwinge Schnabelwaid wurde in der ersten Hälfte nach zehn Augenblicken abgebrochen, nachdem zwei Zuschauer den Schiedsrichter aufs Rad banden und ihm ob seiner Entscheidung des gegebenen Freistoßes zu maßregeln.